

Hier sei besonders hervorgehoben, daß die Kreisleitung die aussagekräftigste Einschätzung der Lage erhält, wenn sie die operative Hilfe in den Grundorganisationen organisiert, vor allem in den Schwerpunkten, wenn durch persönliches Auftreten der leitenden Genossen vor den Werktätigen, in Parteimitglieder-, Arbeiter- und Belegschaftsversammlungen der ständige enge Kontakt mit den Parteimitgliedern und Parteilosen gesichert wird. Das ist die beste und wirksamste Methode, die von keinem Papier und von keinem Netzwerk ersetzt werden kann.

Die Erfahrungen in der bisherigen Diskussion über die Kunst der Führung bestätigen, wie wichtig es ist, daß bei der Anleitung auf die Einheit von exakter Aufgabenstellung, Qualifizierung bei der Erfüllung und Abrechnung geachtet wird. Bereits die Anleitung selbst muß für die Parteisekretäre und Parteileitungen zugleich Qualifizierung sein und die Disziplin erhöhen.

„Sind die Mitgliederversammlungen interessant und was geben sie den Genossen? Werden dort alle Probleme offen und vom Standpunkt gestellt, wie sie zu lösen sind, und wer ist für die Erfüllung der Beschlüsse verantwortlich?“ Das sind Fragen, die der Erste Sekretär des ZK, Genosse Walter Ulbricht, im Brief an die Grundorganisationen zur Vorbereitung und Durchführung der letzten Parteiwahlen aufwarf und die in vielen Grundorganisationen zu einer kritischen Diskussion und zur Verbesserung des Niveaus der Mitgliederversammlungen geführt haben. Diese Fragen, die als Aufgaben zu verstehen sind, haben bleibend große Aktualität. Jeder Genosse soll sich für das Gelingen der Mitgliederversammlung verantwortlich fühlen. Und er soll sich auch dafür verantwortlich fühlen, daß die Probleme mit größter Sachkenntnis behandelt, auch die Auffassungen der Parteilosen zu bestimmten Problemen beachtet werden.

Die Mitgliederversammlung muß der Ort sein, wo der Genosse seine Fragen stellen kann, wo er sie beantwortet bekommt. Das ist sehr wichtig; denn es gibt keine Frage eines Genossen, die nicht in die Mitgliederversammlung paßt. Hier ist der Platz, wo der Meinungsstreit geführt wird, wo die Auffassungen und Standpunkte geklärt werden; hier werden die Genossen ideologisch vorbereitet und organisatorisch formiert, hier werden sie einheitlich mit den Beschlüssen und richtigen Argumenten für die tägliche Überzeugungsarbeit ausgerüstet. Geschieht das, dann wird die Mitgliederversammlung der Forderung des Genossen Walter Ulbricht gerecht.

Wenn sich jedoch Mitgliederversammlung und Produktionsberatung nicht unterscheiden, dann ist die Arbeit nicht in Ordnung. Natürlich ist die Parteiorganisation dafür verantwortlich, daß die Wirtschaftspolitik der Partei in ihrem Bereich durchgesetzt wird. Sie konzentriert sich dabei aber in erster Linie auf die Erziehung der Menschen, auf die politisch-ideologische Arbeit.

In einzelnen Grundorganisationen werden die Mitgliederversammlungen auch noch zu sehr „genormt“ durchgeführt. Es sind oft die gleichen Referenten, die gleichen „Standarddiskussionsredner“ verlesen ihr Manuskript... Solche Mitgliederversammlungen geben den Genossen wenig. In einer interessanten Mitgliederversammlung haben viele Genossen das Bedürfnis, ihre Meinung in der Diskussion zu sagen, ihre Erfahrungen zu geben und von den Erfahrungen und Argumenten der anderen zu lernen. Hier rechnen die Genossen darüber ab, wie sie die Beschlüsse erfüllt haben; hier erfährt die Grundorganisation, wie jeder Genosse arbeitet, um die Beziehungen zu den Kollegen im Betrieb und zu den Menschen im Wohnbezirk enger zu gestalten, wie er die Politik der Partei erläutert.

Von der Mitgliederversammlung müssen schließlich Impulse für die weitere Entwicklung im Bereich der Grundorganisation ausgehen, das heißt die Aufgaben werden diskutiert und beschlossen.

Eine Kreisleitung kann nur dann zielgerichtet leiten, wenn sie es versteht, die Schwerpunkte im Kreis richtig zu bestimmen und darauf ihre Kräfte zu konzentrieren. Der 1. Sekretär der Kreisleitung Stendal, Genosse Erich Leh-

Ständig
das Niveau der
Mitglieder-
versammlungen
erhöhen

Die Schwer-
punkte richtig
bestimmen